

der G.-V. v. 27./8. 1907 um frs. 4 000 000 auf frs. 20 000 000 u. durch Beschluss der a.o. G.-V. vom 14./10. 1910 um frs. 8 000 000 auf frs. 28 000 000. Von diesen neuen Aktien wurden frs. 6 250 000 zum Umtausch gegen Aktien der Elektr.-Ges. Alioth-A.-G. in Basel u. der Isaria-Zählerwerke A.-G. in München verwendet, während die restlichen frs. 1 750 000 neuen Aktien von einem Bankenkonsort. übernommen wurden. In der G.-V. v. 18./8. 1913 wurde beschlossen, das A.-K. um frs. 4 000 000 auf frs. 32 000 000 zu erhöhen; die neuen Aktien wurden in der Zeit vom 14./1.—24./1. 1914 den Besitzern der alten Aktien (auf 7 alte Aktien 1 neue Aktie) zu 120% zum Bezuge angeboten.

4% Anleihen von 1903 u. 1906. Frs. 10 000 000 in 10 000 Oblig. à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Vom 30./9. 1913 ab steht der Ges. das Recht zu, die Anleihen auf einen Coupontermine mit jeweiliger vorhergehender 6monat. Kündig. zur Rückzahlung zu bringen; am 31./3. 1918 werden die Anleihen ohne weiteres fällig. Sicherheit: Die Anleihen sind nicht hypothekarisch sichergestellt, doch darf die Schuldnerin während der Dauer der Anleihen keine hypothek. Eintragungen auf ihre Etablissements vornehmen und überhaupt keiner späteren Anleihe spezielle Pfandsicherheit einräumen, ohne dass die Anleihen von 1903 u. 1906 in die Sicherheit im gleichen Range einbezogen würden. Kurs Ende 1905—1914: 100.70, 99.30, 96, 97.75, 99.75, 97.50, 95.50, 94.90, 95.50, 97.25%. Notiert in Zürich.

4½% Anleihe von 1911 u. 1912. Frs. 7 000 000 in 7000 Oblig. à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Die Anleihe gelangt spät, am 31./3. 1926 zur Rückzahl.; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, sie schon vorher, jedoch nicht früher als am 31./3. 1921, zur Rückzahl. zu bringen. Sicherheit: Wie 4% Anleihe von 1903 u. 1906. Die Oblig. von 1911 im Betrage von frs. 5 000 000 wurden bis 1./5. 1911 zu 100% angeboten; die Oblig. von 1912 im Betrage von frs. 2 000 000 wurden im Juli 1912 begeben. Kurs Ende 1911—1914: 99.90, 99, 96, 99.75%. Notiert in Zürich.

5% Anleihe von 1913. Frs. 5 000 000 in 5000 Oblig. à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Die Anleihe gelangt spät, 30./9. 1928 zu pari zur Rückzahl.; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe schon auf den 30./9. 1923 ganz oder teilweise unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 3 Mon. zurückzuzahlen. Sicherheit: wie bei den Anleihen von 1903, 1906 u. 1911/12. Die Oblig. wurden bis 21./7. 1913 zu 100% aufgelegt; sie werden in Basel u. Zürich notiert. Kurs Ende 1913—1914: 101, 102.50%. Notiert in Zürich.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im August.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., jedoch darf kein Aktionär mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte in sich vereinigen.

Gewinnverteilung: 8% z. R.-F. bis 10% des A.-K., dann 5% Div., vom Rest 10% Tant. an V.-R., das Übrige zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Fabrikanlage Baden: Grundstück 1 303 400, Gebäude 4 690 000, Wohnhäuser 802 000, Arbeitsmasch. 1, Gleise 1, Werkzeug 1, Giesserei- do. 1, Handl.-Mobil. 1, Fabrik- do. 1, Kto für elektr. Fabrik-Installat. 1, Modelle 1, Material. 4 973 376, Giesserei- do. 275 006, halbfertige Masch. u. Anlagen 6 739 899; Fabrikanlage Münchenstein: Grundstück 262 500, Gebäude 1 035 000, Wohnhäuser 85 000, Arbeitsmasch. 1, Gleise 1, Werkzeug 1, Handl.-Mobil. 1, Fabrik- do. 1, Kto für elektr. Installat. 1, Modelle 1, Material. 868 639, halbf. Masch. u. Anlagen 976 170; allg. Konti: Patente 1, Kassa 87 733, Wechsel 148 818, Staatspapiere 824 086, Beteilig. an Betriebs- u. Trust-Ges. 9 027 073, do. an Fabrikat.-Unternehm. 17 620 202, Avale 2 905 204, Bankguth. 9 870 855, Tochter-Ges. 12 268 920, div. Debit. 9 406 179. — Passiva: A.-K. 32 000 000, alte Div. 6150, 4% Oblig.-Anleihe 10 000 000, 4½% do. 7 000 000, 5% do. 5 000 000, Oblig.-Anleihen-Coup. 446 915, R.-F. 6 500 000, Sparkasse 492 839, Arb.-Unterst.-F. 479 374, Beamten-Pens.-F. 897 562, Avale 2 905 204, Tochter-Ges. 2 137 765, Anzahl. u. div. Kredit. 13 214 274, Reingewinn 3 089 996. Sa. frs. 84 170 078.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Grundstück: 26 600, Gebäude 301 997, Wohnhäuser 21 372, Arbeitsmasch. Baden 667 984, do. Münchenstein 1 088 568, Effekten u. Beteilig. 507 423; Gen.-Unk. 4 791 535, Assekuranz 261 750, Reparatur. 296 639, Oblig.-Zs. 840 000, Reingewinn 3 089 996. — Kredit: Vortrag 141 768, Fabrikat.-Gewinn 9 594 395, Miete 40 572, Interessen 334 070, Erträge aus Effekten u. Beteilig. 1 783 059. Sa. frs. 11 893 864.

Gewinn-Verwendung: 5% Div. 1 400 000, Tant. an Verw.-R. 54 824, Zuweisung an Arb.-Unterstütz.-F., Beamten-Pens.-F. u. Grat. 200 000, Rückstell. für Kriegsverluste 1 000 000, Vortrag frs. 435 172.

Dividenden 1900/01—1913/14: 16, 5, 7, 9, 10, 11, 11, 11, 11, 8, 7, 7, 8, 5%, Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Zahlstellen: Baden: Ges.-Kasse und Bank in Baden; Basel: Schweizer. Kreditanstalt; Winterthur: Bank in Winterthur; Zürich: Schweizer. Kreditanstalt, Aktiengesellschaft Leu & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Zahlung der Div. in Deutschland zum Kurse für kurze Schweizer Wechsel. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Kurs: Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 20./4. 1906 frs. 3 750 000 zu 200%, erster Kurs in Berlin 25./4. 1906: 218%, in Frankf. a. M. 28./4. 1906: 219.50%. Kurs Ende 1906—1914: In Berlin: 203.30, 155, 172.40, 193.10, 165.80, 137, 141.50, 139.50, 139.50*. — In Frankf. a. M.: 203.60, 155, 171.90, 193.80, 166, 136.50, 141.50, 140, 144.40*%.

Usance: Beim Handel an den deutschen Börsen frs. 100 = M. 80.

Verwaltungsrat: Präs. Walter Boveri, Vice-Präs. Fritz Funk, Ing. G. Boner, Sidney W. Brown, (bis auf Funk sämtl. Deleg. des Verwalt.-Rates in Baden); Rechtsanw. Justizrat Dr. Ed. Bloch, Vors. des A.-R. der Isaria-Zählerwerke A.-G., München; J. C. Brupbacher, Dir. der A.-G. Leu & Cie., Zürich; Leopold Dubois, Deleg. des V.-R. des Schweizer. Bankvereins, Basel;